

Initiative kritisiert den Bürgermeister

Kaarst. Als „Absage erster Klasse“ wertet Klaus-Dieter Pruss, Vorsitzender der Bürgerinitiative Grundwasser Kaarst e.V., die Nachricht, dass das Umweltministerium keine konkrete Förderzusage für die Entschlammung des Nordkanals gemacht habe. Nachdem die Ratsmehrheit in der jüngsten Sitzung für die Reinigung des Gewässers auf Fördermittel gesetzt hatte, hat Bürgermeister Franz-Josef Moormann in seiner Funktion als Verbandsvorsteher des Nordkanal-Verbands am Mittwoch ein Gespräch im Umweltministerium geführt. „Die Absage lässt erkennen, dass Moormann notwendige Vorsondierungen nicht vorgenommen und damit seine Hausaufgaben nicht ausreichend gemacht hat“, kritisiert die Bürgerinitiative. Moormann habe auf die Vorlage des Zwischenberichtes des zuständigen Arbeitskreises im Ministerium bestehen müssen, macht Pruss dem Bürgermeister den Vorwurf, er habe sich beim Gesundheitsministerium „vorführen lassen“. Die Bürgerinitiative fordert ein umfassendes Konzept für den Nordkanal.